



Deutscher Mieterbund

Landesverband Bayern e.V.



## Presse-Information

### Gemeinsame Presseerklärung des DMB Bayern und des Mietervereins Nürnberg und Umgebung e.V.

#### Verkauf der GBW-AG Wohnungen: DMB begrüßt ersten effektiven Schritt in Richtung sozialverträglicher Lösung

München/Nürnberg, 17.01.2012

Der Verkauf der bayernweit 33.000 GBW-Wohnungen scheint beschlossene Sache zu sein.

Obwohl der Freistaat selbst bedauerlicherweise einen Kauf der Wohnungen ablehnt, geht der Weg in die richtige Richtung.

Bei dem Gespräch von Finanzminister Söder mit Vertretern von 20 bayerischen Kommunen am gestrigen Montag einigte man sich darauf, dass die dem Verkauf zugrunde zu legende Wertermittlung der betroffenen 33.000 Wohnungen auf Basis einer Sozialcharta erfolgen soll.

„Die Wertermittlung unter Zugrundelegung der Sozialcharta ist begrüßenswert, da hierdurch klar wird, dass nicht die Gewinnmaximierung beim Verkauf im Vordergrund steht. Das gibt Hoffnung“, so Alfred Poll der Landesvorsitzende des bayerischen Mieterbunds.

Gunther Geiler, Geschäftsführer des Mietervereins Nürnberg ergänzt: „Die Einhaltung der in der Charta festgelegten Pflichten muss durch Vertragsstrafen abgesichert sein, sonst ist sie nicht viel mehr als ein wohlwollendes Stück Papier“. Es muss den einzelnen Mietern möglich sein, die zugesicherten Rechte notfalls auch einzuklagen. „Deswegen ist eine Ergänzung der Einzelverträge nach wie vor die bessere Wahl“, so Geiler.

Deswegen fordert auch der Mieterbund Bayern weiterhin vehement die Absicherung der GBW-Wohnungsmieter nicht nur durch eine Sozialcharta, sondern durch konkrete Zusatzverträge für jeden einzelnen Mieter, in denen folgende Rechte individuell abzusichern sind:

- lebenslanges Wohnrecht für Mieter über 60 Jahre
- Schutz vor Eigenbedarfskündigungen für Mieter unter 60 Jahren für die Dauer von 15 Jahren
- Verzicht auf Umwandlung in Eigentumswohnungen für mindestens 15 Jahre
- Reduzierung der Kappungsgrenze für Mieterhöhungen auf 15 % innerhalb von 3 Jahren und deren Berücksichtigung für Modernisierungen

Landesvorsitzender:  
Geschäftsführerin:  
Geschäftszeiten:

Alfred Poll  
RAin Monika Schmid-Balzert  
Mo-Do 09:00 -15.30 Uhr  
Fr 09:00 - 13:30 Uhr

Amtsgericht München: VR 5121

Bankverbindung: Raiffeisenbank Miesbach  
BLZ 701 695 98 Konto-Nr. 61 999 0

- Einschränkung der Modernisierungen und vor allem Verzicht auf preistreibende Luxusmodernisierungen

Doch auch wenn sich Land und Kommunen einig sind, dass eine Sozialcharta vereinbart werden muss und diese ausschlaggebend für den Verkaufspreis und damit für eine sozialverträgliche Lösung ist, kann das vom Mieterbund positiv bewertete Vorhaben an Einwänden der EU-Kommission scheitern.

„Das Risiko, dass ein sozialverträglicher Verkauf an EU-Recht scheitert, hätte man bereits vor eineinhalb Jahren ausschalten können, wenn die Verantwortlichen bereits damals individuelle Zusatzverträge mit den Mietern geschlossen hätten. Europarechtliche Fragen würden sich dann jetzt beim sozialverträglichen Verkauf an die Kommunen gar nicht stellen“, kritisiert Alfred Poll das zögerliche Handeln der bayerischen Staatsregierung im Zusammenhang mit dem Verkauf der GBW-Wohnungen.

**Für Rückfragen stehen die Geschäftsführerin des Landesverbandes, Frau RAin Monika Schmid-Balzert unter 0174/305 34 78, sowie der Geschäftsführer des Mietervereins Nürnberg und Umgebung e.V., Herr Gunther Geiler unter 0911/22029 gerne zur Verfügung.**

Der DMB Landesverband Bayern e.V. ist die Dachorganisation der 50 Mietervereine in Bayern und vertritt deren Interessen und somit auch die Interessen der rund 164.000 Mieterinnen und Mieter im DMB Bundesverband.

Der Deutsche [Mieterbund](#) steht für

- bezahlbare Mieten
- Ausweitung des Wohnungsangebots, insbesondere bei Sozialwohnungen
- Eindämmung der Nebenkostenexplosion
- ein leistungsstarkes Wohngeld

und vertritt diese Forderungen in Politik und Wirtschaft.

Der Landesverband strebt eine einheitliche Wahrnehmung in Miet- und Wohnungsangelegenheiten der ihm angeschlossenen Vereine an.

Auch setzt er sich für die Gestaltung eines sozialen Wohn-, Miet- und Bodenrechts im Rahmen einer sozialen Wohnungspolitik ein.

Landesvorsitzender:  
Geschäftsführerin:  
Geschäftszeiten:

Alfred Poll  
RAin Monika Schmid-Balzert  
Mo-Do 09:00 -15.30 Uhr  
Fr 09:00 - 13:30 Uhr

Amtsgericht München: VR 5121  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Miesbach  
BLZ 701 695 98 Konto-Nr. 61 999 0